

Tobias Preisig violin

1981 in Zürich geboren.

Wird mit 17 Jahren als erster Geiger an die "Swiss Jazz School" in Bern aufgenommen.

1998 Solistenpreise und Auszeichnungen an wichtigen Festivals in der Schweiz.

Auftritte mit dem "Swiss Youth Jazz Orchestra".

Musikstudium an der "New-School University" in New York City, 2002 Abschluss mit dem "Bachelor Of Fine Arts". 2000 von Rufus Reid in die Masterclass am "Ravinia Jazzfestival" in Chicago eingeladen. 2003 Europatournee mit dem "European Youth Jazz Orchestra", anschliessend 6-monatiger Aufenthalt in Paris.

2004 Gründung des eigenen Quartetts und erste CD "Chapter One".

2004 bis 2007 Studium an der "Hochschule für Musik und Theater" in Zürich.

2005 Kulturförderpreis des Kantons Appenzell für ein Soloeigenprojekt.

Tobias Preisig spielt in stilistisch verschiedenen Formationen: mit seiner eigenen Band "Warnton", "Albin Brun's Alpine Ensemble", "Herbie Kopf's Close Contact", "Johannes Lauers Streicheinheit", "Araxi Karnusian's Strange Sound-Beautiful Music" und dem "Kaleidoscope String Quartet". Konzerte und Zusammenarbeit u.a. mit George Gruntz, Luciano Biondini, Thomas Demenga, Nik Bärtsch, Daniel Schnyder und Christian Zehnder. 2008 spielt Preisig am Montreux Jazz Festival sowie am Jazz Festival Willisau.

Reto Suhner alto- & sopranosax

1974 in Herisau geboren.

Absolvierte die Berufsausbildung an der Jazzschule St.Gallen bei Carlo Schöb und

Lester Menezes. Daneben nahm er klassischen Querflötenunterricht bei Walter Meier.

Hinzu kamen Workshops bei Jerry Bergonzi, Art Lande, Ed Neumeister, Tom Kirkpatrick, Bela Lakatos, Al Pacino und Julio Barreto, sowie 1999 ein New York-Aufenthalt mit Privatunterricht bei Dick Oatts, Billy Drewes, Rich Perry und Bob Mover

1998 und 2007 erhielt Reto Suhner den Kulturförderpreis des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Er konzertierte u.a. mit den Gruppen Manuel Mengis Gruppe 6, Martin Streule Jazz Orchestra, U.F.O.- Herbie Kopf Nonet, Swiss Jazz Orchestra, Adrian Frey Septet, Zürich Jazz Orchestra, Lauer Large (mit u.a. Peter Evans und Tyshawyn Sorey, Johannes Lauer), Pius Baschnagels Influences, Markus Stockhausen, dem Alpan-Projekt mit „Tritonus“ (Schweizer Volksmusik und alten Instrumenten), dem Christoph Stiefel Trio, Harald Haerter und natürlich mit seinem Reto Suhner Quartet. Mitwirkung in verschiedenen Theaterprojekten.

Tobias Friedli drums

1978 in Zürich geboren.

Begann im Alter von 10 Jahren mit dem Schlagzeugunterricht. Bald gab er seine ersten Konzerte in Zürich und Umgebung. Dementsprechend wurde er schon früh von Schweizer Jazz-Koryphäen wie Peter Frei oder Andy Brugger gefördert.

Zweimal hatte er die Möglichkeit im "Swiss Youth Jazz Orchestra" mit Leuten wie Bob Berg, Randy Brecker und Adam Nussbaum zusammen zu spielen. Von 1999 bis 2003 besuchte er die Swiss Jazz School in Bern, wo er bei Billy Brooks, Andy Scherrer, Bert Joris und George Robert studierte.

Verschiedene Workshops bei Jazzgrössen wie John Riley, Dre Pallemmaerts und Billy Hart.

Als Mitglied der Swiss Jazz School Big Band bestritt er diverse Konzerte (u.a. mit Matthias Rüegg oder den New York Voices). Er nahm am Generations Festival 2000 in Frauenfeld teil und wurde für die offiz.Förderpreisband ausgewählt.

Er gewann am Jazz Festival Zürich 2001 den Preis als bester jüngster Solist.

Nach seinem Abschluss an der Swiss Jazz School folgte (mit einem Stipendium der Friedli-Wald-Stiftung) ein Weiterbildungsaufenthalt in New York für drei Monate, wo er Unterricht nahm bei Amir Ziv und Ali Jackson.

Konzerte mit Dado Moroni, Phil Woods, Andy Scherrer, George Robert, Francis Coletta, Peter Frei, Jim McNeely, Claudio Roditi, Bert Joris, Herbie Kopf, Matthieu Michel, Mark Soskin, Andy Fusco, Franck Tortiller....

Herbie Kopf Bassist/ Komponist/ Bandleader

1962 in Zürich geboren, begann er erst als 16-jähriger autodidaktisch Bass zu spielen. Kurz darauf folgten mit den ersten Bands auch die ersten Kompositionen und Arrangements. Nach wenigen Jahren spielte er bereits regelmässig mit bekannten Schweizer Musikern wie Daniel Schnyder, Harald Haerter, Jojo Mayer, Bruno Spoerri. 1982 erfolgte der erste längere New York-Aufenthalt; danach trat er immer öfters mit eigenen Projekten und Bands in Erscheinung: Namhafte Top-Musiker wie Jack Walrath, Seamus Blake, Jerry Gonzalez, Paulo Moura, Mark Turner, Andy Scherrer, Mike Clark, George Gruntz, Mike del Ferro u.a. setzten schon seine Ideen und Konzepte um.

Mit den eigenen Bands NEW DEAL, HEADPHONES, HIP-NOSES, HERBIE KOPF GROUP, THREE SIRENS und Herbie's EXPLO 3000 wurde er eingeladen zu Festivals und Konzerttourneen nach Brasilien, Sibirien, Russland und baltische Staaten, Polen, Griechenland, Rumänien, Spanien und in weitere europäische Länder. International sind bereits 15 CD's von Herbie Kopf und seiner eigenen Musik veröffentlicht.

Als Freelancer spielte er auch schon an der Seite von Sal Nistico, Clifford Jordan, Charlie Mariano, Ray Anderson, Patato Valdez, Luciana Souza, Franco Ambrosetti, Gil Scott-Heron, den New York Voices, der George Gruntz Concert Jazz Band, sowie als Solist beim Luzerner Sinfonieorchester (cond. John Axelrod).

1994 wurde Herbie Kopf von der Stadt Zürich mit einem Kulturpreis, dem «Werkjahr Jazz» ausgezeichnet; darauf folgte der zweite längere New York-Aufenthalt. In einer Plattenkritik der Zeitschrift «Die Weltwoche» vom August 1995 schrieb Peter Rüedi: «Herbie Kopf ist einer der lebendigsten und vielseitigsten Animatoren des neueren Schweizer Jazz». Und im Mai '99 schreibt derselbe Autor: «Herbie Kopf und sein tiefwurzelnder, groovender elektrischer Bass (....) Es gibt ganz wenige E-Bassisten, die ihr Instrument mit so viel Raum, Atem und Klangdifferenzierung nah am akustischen Kontrabass spielen. Herbie Kopf ist einer von ihnen.»

In seinen unterschiedlichen Formationen vereint Herbie Kopf die spannendsten Musiker der jüngeren Schweizer Jazzszene. Im Spätsommer 2008 erscheinen gleichzeitig 3 neue CD's seiner aktuellen Gruppen, jede einzelne ein Live-Konzert-Mitschnitt. Nebst seinen eigenen Bands spielt er zudem im George Gruntz Swiss Trio, sowie mit Franco Ambrosetti, Ademir Cândido, Antonello Messina u.a.

Selected discography

- Headphones "Live" '88
- Hip-noses "Hip-noses" '91
- Herbie Kopf "Lop-sided" '93
- Grau-Band "Gras-grün" '94
- Hip-noses "Gravitalità" '95
- Mentalities "A Bridge Between Two Traditions" '96
- Herbie Kopf - Elmar Frey "Inviting" '98
- Wiesendanger - Kopf - Renold "Time After Time" '98
- Das tapfere Schneiderlein und der Wolf "Kein Märchen!" '98
- Hip-noses "Azul - Live at Moods" '99
- Jochen Baldes "Niniland" '00
- Herbie Kopf Group feat. Jack Walrath "Who shot the piano-player?" '00
- Das tapfere Schneiderlein und der Wolf "Let's Go" '00
- Herbie's EXPLO 3000 '01
- Hip-noses "Lucky Numbers" '02
- Herbie's EXPLO 3000 "Time Zones" '03
- Marion Denzler "With Every Breath I Take" '05
- Mistura Fina "Chorinho Alpino" '05
- U.F.O. - Herbie Kopf Nonet '05
- Dainius Pulauskas Group "Orca" '06
- Herbie's EXPLO 3000 "Bliss" '08
- Close Contact "Honk!" '08
- U.F.O. - Herbie Kopf nonet "Flux" '08